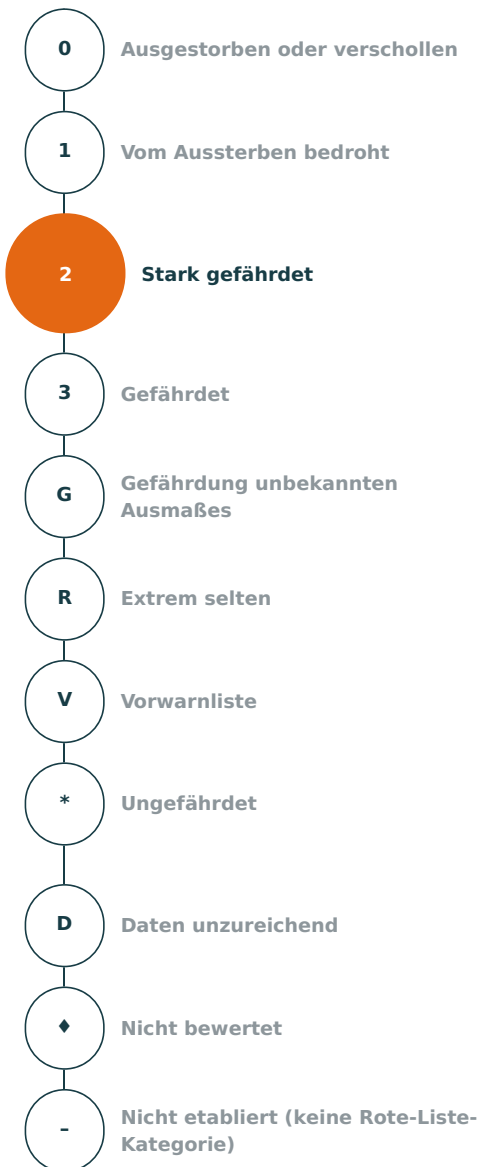


# Artensteckbrief



<p><b>Wissenschaftlicher Name</b> Julus scanicus Lohmander, 1925</p> <p><b>Organismengruppe</b> Hundertfüßer und Doppelfüßer</p>
<p><b>Rote-Liste-Kategorie</b> Stark gefährdet</p>
<p><b>Verantwortlichkeit Deutschlands</b> Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p><b>Aktuelle Bestandssituation</b> selten</p>
<p><b>Langfristiger Bestandstrend</b> starker Rückgang</p>
<p><b>Kurzfristiger Bestandstrend</b> Abnahme im Ausmaß unbekannt</p>
<p><b>Vorherige Rote-Liste-Kategorie</b> Ungefährdet</p>
<p><b>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste</b> Aktuelle Verschlechterung der Einstufung</p>
<p><b>Kommentar zur Gefährdung</b> Die Art <i>J. scanicus</i> ist beschränkt auf die Länder Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein. Dort besiedelt die Art in den Flusstälern der Elbe und ihrer Nebenflüsse mit absolutem Vorrang die Hartholzauen, gefolgt von Weichholzauen sowie Schilfröhrichten, Gehölzen oder Grünland im Uferbereich und Laub- und Mischwäldern feuchter Standorte. Bemerkenswert sind die Funde im NSG „Salzstelle bei Hecklingen“ (Magdeburger Börde), wo die Art an vier Untersuchungspunkten (Quellflur, Salzwiese, Schilffläche, salzbeeinflusste Ruderalflur) vorkommt. In der vorherigen Roten Liste (Reip et al. 2016) wurde die aktuelle Bestandssituation mit der Kriterienklasse „selten“ und der langfristige Bestandstrend mit der Kriterienklasse „stabil“ angegeben. Dabei wurde jedoch nicht berücksichtigt, dass die Art fast ausschließlich Biotoptypen mit Rote-Liste-Status zwischen „1“ (von vollständiger Vernichtung bedroht) bis „3“ (gefährdet) (Finck et al. 2017) besiedelt. Die Art ist heute nach wie vor selten; in Kombination mit ihrer Bindung an stark bedrohte Biotope mit z.T. negativen Entwicklungstendenzen wird der langfristige Bestandstrend auf die Kriterienklasse „starker Rückgang“ und der kurzfristige Bestandstrend auf die Kriterienklasse „Abnahme unbekanntes Ausmaßes“ gesetzt, wodurch die Art nun als „Stark gefährdet“ gilt.</p>
<p><b>Arealrand</b> Südwestlich</p>

**Einbürgerungsstatus**

Indigene oder Archäobiota

**Quelle**

Decker, P.; Burkhardt, U.; Hauser, H.; Lindner, E.N.; Moritz, L.; Reip, H.; Spelda, J. & Voigtländer, K. (2026): Rote Liste und Gesamtartenliste der Hundertfüßer und Doppelfüßer (Myriapoda: Chilopoda et Diplopoda) Deutschlands. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (12): 83 S.